

# **Kurz-Dokumentation „Zukunft Innenstadt Bayreuth“ – virtuelles Bürgerforum am 4. August 2021: Umwelt & Nachhaltigkeit**

mit Gesa Thomas, Klimabeauftragte der Stadt Bayreuth

Der virtuelle Austausch zum Thema „Erlebnisraum Innenstadt - Umwelt & Nachhaltigkeit“ wird mit zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürger, die sich auf einen Aufruf als für das Thema interessiert gemeldet haben, geführt. Nach einer Begrüßung durch die Moderatorin Nicola Mattern (Innenstadtmanagement der BMTG) spricht der Oberbürgermeister Thomas Ebersberger ein kurzes Grußwort, in dem er seinen Dank für das Engagement für die Bayreuther Innenstadt und die Hoffnung auf gute Impulse aus der Bürgerschaft ausdrückt.

Schon vor der Pandemie zeichnete sich in den Innenstädten ein Wandel ab, die Leitfunktionen wie Einzelhandel und Gastronomie verlieren an Bedeutung. Mit dem Innenstadtprozess „Zukunft Innenstadt Bayreuth“ möchte die Stadt zusammen mit der Bürgerschaft und Innenstadtakeuren eine zukunftsfähige, multifunktionale und klimafreundliche Entwicklung voranbringen. Wichtige Aspekte für diesen Abend sind Ideen und Fragen zum Konsumverhalten oder den städtebaulichen Strukturen, die Einfluss auf die Klimaneutralität einer Stadt nehmen. Auch Anpassungen an den Klimawandel für lebenswerte Innenstädte sind ein Thema.

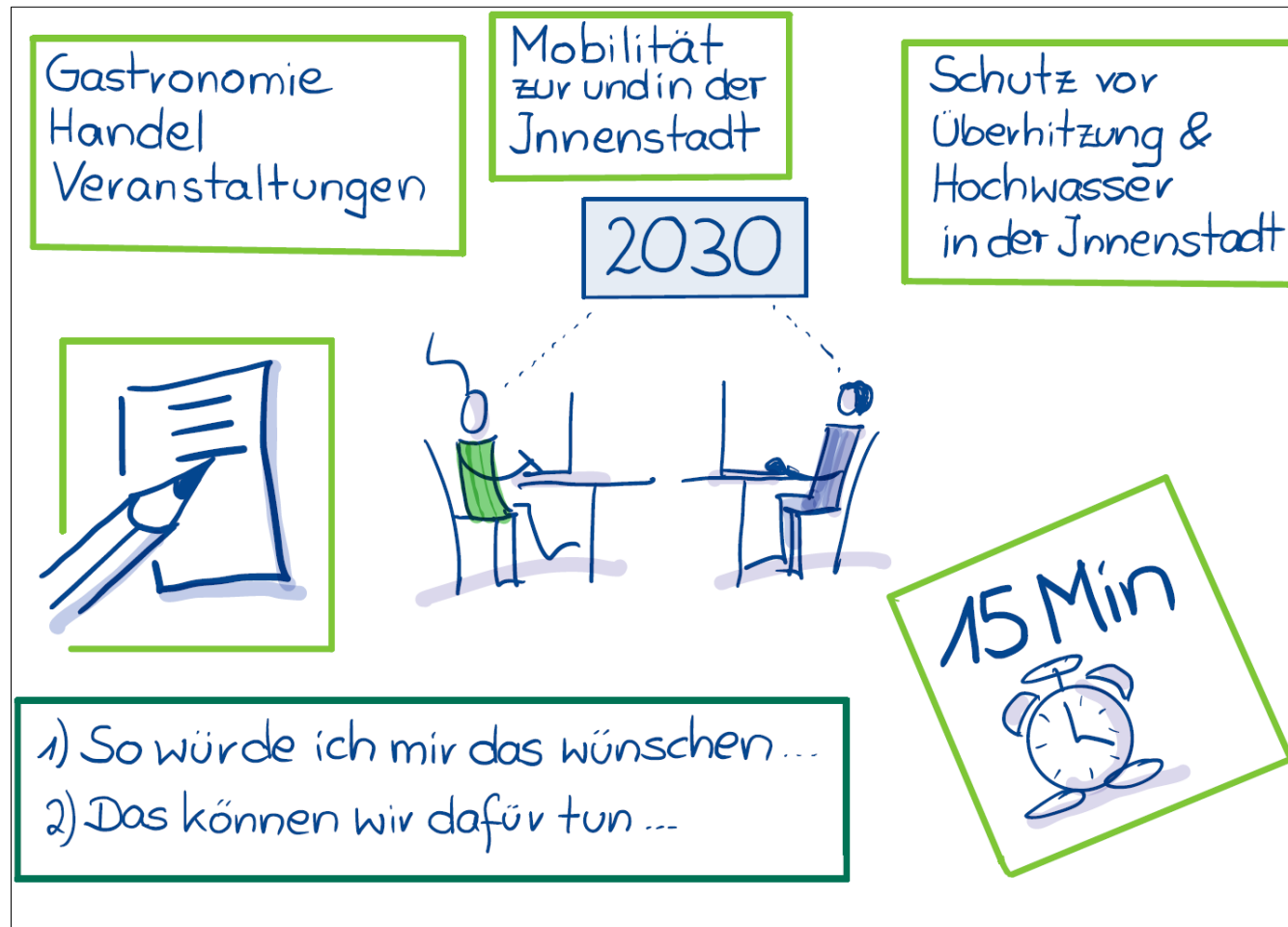
Eine erste Frage an alle Teilnehmer ist daher „Wie integrieren Sie Nachhaltigkeit in Ihren Alltag?“. Die Antworten zusammengefasst in der nachfolgenden Abbildung und auch das Ergebnis einer Kurzumfrage, in welchen Bereichen ein Handlungsbedarf gesehen wird, verdeutlichen ein hohes Engagement für Nachhaltigkeit bei den Bürgerinnen und Bürger, die sich für diesen Themenabend angemeldet haben.

In Ihrem Alltag und zum Teil auch direkt auf die Innenstadt bezogen fahren viele v.a., mit dem Rad und kaufen bewusst ein. Handlungsbedarfe für eine zukunftsfähige Innenstadt werden in allen Bereichen und v.a. bei Handel, Gastronomie und Veranstaltungen gesehen.



Mit ihrem Impulsvortrag zeigt Gesa Thomas auf, wie unser aller (Einkaufs-)Verhalten, unser Konsum aber auch Gastronomieangebote und städtebauliche Strukturen Einfluss auf die Klimaneutralität einer Stadt nehmen. Ideen für ein Nachhaltiges Wirtschaften in Bezug auf Handel, Gastronomie und Veranstaltungen werden beleuchtet, aber auch Fragen der Mobilität und der Klimaanpassung. Der Vortrag steht als Download zum Nachlesen zur Verfügung.

Mit den Eindrücken aus dem Vortrag begeben sich die Teilnehmenden auf eine Gedankenreise ins Jahr 2030.



Die Ideen werden auf einem Padlet zusammengetragen. Einzelnen Punkte werden im Anschluss herausgegriffen und diskutiert. Jedoch ist die Zeit schon recht fortgeschritten, so dass die Diskussion nur sehr kurz ist.

The image shows a Padlet board with a green background. At the top left, it says 'padlet' and 'CityBayreuth + 8 · 3h'. The main title is 'Innenstadt Bayreuth im Jahr 2030 (BürgerForum 4.8.21)' with a subtitle 'In Bezug auf Umwelt / Nachhaltigkeit'. The board is organized into six columns, each with a header card and several idea cards below it. Each idea card has a 'Kommentar hinzufügen' button.

**Column 1: Gastronomie / Handel / Veranstaltungen "So würde ich mir das wünschen"**

- Angaben zur Herkunft von Lebensmitteln in Speisekarten
- Idee des nachhaltigen Einkaufsführers super, überhaupt sichtbar machen von nachhaltigen Produkten
- Handel: Kein Plastik, Materialien verwenden die Kompostierbar oder Wasserlöslich sind.
- Anonym: Wie kann die Stadt das fördern?

**Column 2: Gastronomie / Handel / Veranstaltungen "Das können wir dafür tun"**

- Werbung für Nachhaltigkeit und Umweltschutz auf Veranstaltungen selbst
- Nur Regionales Fleisch sowie Saison Gemüse kaufen
- Bayreuth-Becher, -Geschirr als Mehrweg anbieten (=Bayreuther-Pfandsystem), Einweg mit "Strafe" belegen
- Rabatte oder Zuschüsse für Unternehmen, Gastronomie oder Handel, welche generell nachhaltige Produkte verkaufen.

**Column 3: Mobilität zur / in der Innenstadt "So sollte das in Zukunft aussehen"**

- autofreie Innenstadt (innerhalb des Ringes)
- Anonym: teilweise reger Autoverkehr in Max-Straße für Zufahrten P8 Sonnenhaus außerhalb der Anlieferzeiten
- Radring um die Innenstadt entlang Straßenring (mit baulich abgegrenzten Fahrradstreifen insbesondere für Familien)
- Städte in den Niederlanden haben Fahrradstreifen, die genauso breit wie die Autospuren auf der Straße sind

**Column 4: Mobilität zur / in der Innenstadt "Wie erreichen wir diese Ziele?"**

- P&R-Parkplätze an den Autobahnausfahrten mit angeschlossenem Shuttle-Bus, E-Mobilen - kein Giga-Kreisel!
- Ladestationen für E-Autos und E-Bikes
- an Hauptverkehrsstraßen in die Innenstadt baulich abgegrenzte Fahrradstreifen (insbesondere für Kinder und Familien)
- einzelne überdachte Fahrradstellplätze (für Allwetterradler)

**Column 5: Schutz vor Hitze oder Hochwasser in der Innenstadt "Was brauchen wir, um uns weiter sicher und wohl zu fühlen?"**

- Plätze, die zum Verweilen einladen mit Grün und Wasser, bei denen Nachhaltigkeit sichtbar wird, z.B. durch Insektenhotels oder durch "teilbares Essen" (= Essen, das im Hochbeet pflückbar ist)
- Versteinerung muss verboten werden, um Überhitzung entgegenzusteuern
- mehr bodennahes Grün in der Innenstadt (neben Bäumen) zur Wasserversickerung und Kühlung

**Column 6: Sonstige Ideen für die Innenstadt Bayreuth 2030**

- SM: Mülltrennung auch am Marktplatz und Co statt einfacher Mülleimer
- Aktionsfläche Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit zur Sensibilisierung und wechselnden Themen (Integration von UBT, Schulen, Vereinen)
- Silke Maier: Spitze, die Schulen unbedingt mitnehmen: Viel Begeisterung, viel Arbeitskraft, Zukunftsinvest
- Mehr Integration des roten Mains in die Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität (wenn auch schwierig umzusetzen)

Als wichtige Themen und Ansatzpunkte können bereits festgehalten werden:

- Müllvermeidung und Mülltrennung.
- Transparenz über die Nachhaltigkeit der Produkte beim innerstädtischen Handel und in der Gastronomie.
- Fahrradabstellmöglichkeiten und Stärkung des Fahrradverkehrs.
- Nachhaltigkeit in der Stadtverwaltung, bei städtischen Betrieben und Veranstaltungen.
- Begrünung und Insektenfreundlichkeit.
- Aktionen zusammen mit Schulen.

Alle Beiträge werden nun zusammen mit denen der anderen Themenabende von der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit weiteren Dienststellen ausgewertet. Nicht alle Ideen können von Seiten der Stadtverwaltung direkt beeinflusst und in Angriff genommen werden. Dennoch ergeben sich viele Ansatzpunkte sowohl für kurzfristig umsetzbare Projekte und Maßnahmen als auch für strategische Überlegungen und Konzepte zur Zukunft Innenstadt Bayreuth.

Ein erster Zwischenbericht zu den Ideen aus der Bürgerbeteiligung wird im Herbst in den geplanten Foren mit den Innenstadtakteuren erfolgen.